

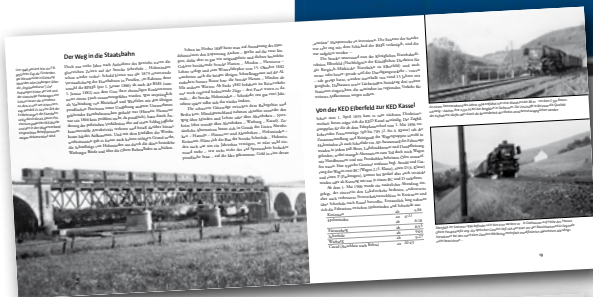
Eine versunkene Magistrale

NEU



Die Strecke Scherfede – Holzminden

Garrelt Riepelmeier



Die 1876 eröffnete Strecke Scherfede – Holzminden ermöglichte es der mächtigsten preußischen Privatbahn, der BME, gemeinsam mit nur einem Partner-Unternehmen Fernzüge zwischen dem Rhein-Ruhr-Gebiet und Berlin zu fahren. Kaum war die Bahn eröffnet, da wurde sie auch schon verstaatlicht, ihr ursprünglicher Zweck war damit entfallen.

In den folgenden Jahren machte Scherfede – Holzminden nur noch sporadisch auf sich aufmerksam, etwa als Militär- und Rohstoff-Rollbahn während der Weltkriege. Die Strecke verkam ab etwa 1960 rapide, 1984 fuhren die letzten Reisezüge, heute ist sie weitgehend verschwunden.

Dieses Buch erinnert an legendäre Züge wie D 29/30 Köln – Berlin, an imposante Bahnhöfe und Betriebswerke wie Holzminden oder Scherfede und an den verlorenen Kampf um die Rettung dieser Route.

Garrelt Riepelmeier: Die Strecke Scherfede – Holzminden und die Eisenbahn im Altkreis Warburg. 192 Seiten im Format 24x22 cm, davon 24 Farbseiten, ca. 240 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-56-7 · **29,80 Euro**/39,80 CHF